



LFKV Unterverband Entlebuch

Jahresbericht 1996 des Präsidenten

Einleitung

Nach einem bewegten Vereinsjahr, das an vorwiegend negativen Vorkommnissen kaum noch zu überbieten ist, versuche ich die Ereignisse für die Statistik in diesem Jahresbericht zusammenzufassen. Natürlich sind auch gefreute Punkte auszumachen, welche die Schattenseiten ein wenig überdecken und mir das schreiben vom Bericht ein wenig leichter fällt. Dank dem guten Einvernehmen innerhalb des Ganzen Unterverbandes konnte das Vereinsschiff wieder auf den richtigen Kurs geleitet werden.

Ein überaus arbeitsreiches, ja teilweise hektisches Vereinsjahr mit vielen Sitzungen und Aufgaben auf Unterverbands- und kantonaler Ebene prägte somit die Vorstandstätigkeit.

Im letztjährigen Jahresbericht habe ich von der schwierigen Wirtschaftslage geschrieben. Das Jahr 1996 war in dieser Beziehung noch schlechter als das letzte. Kein Tag ist vergangen, ohne negative Meldungen über Personalabbau und Betriebsschliessungen. Wir müssen feststellen, dass dieser Umstand auch unser Hobby betroffen hat, sind doch durchwegs Beteiligungsrückgänge zu verzeichnen.

Trotzdem ist unser geliebter Kegelsport immer noch für eine grosse Bevölkerungsschicht erschwinglich. Wir hoffen, dass die Talsohle bald erreicht ist und dass auch wieder junge Leute den Weg zu unserem Hobby finden werden.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

Die Generalversammlung vom 18. November 1995 im Restaurant Lamm, Buholz war geprägt von einer im Vorfeld ereigneten Angelegenheit, die ich keinem anderen Präsidenten wünschen würde. Dass man von einem Vorstandsmitglied in einer leitenden Funktion in dieser Art und Weise hintergangen wird, stimmt mich sehr nachdenklich. Dass sich der ganze Vorstand mit grossem Aufwand eingesetzt hat, um eine gute Basis für eine seriöse Kassenführung zu schaffen und dann dafür nur Undank und eine grosse Mehrarbeit erntet, ist schon traurig. Plötzlich standen wir anstelle eines sehr gesunden Kassabestandes mit CHF. 10'000.-- im Minus und waren nicht mehr zahlungsfähig. Auch die ganze Kassaführung war ein totales Chaos. Dank grösstem Einsatz des Kassarevisoren-Klub KK Pony und der Ehrenmitglieder Willy Zihlmann und Franz Emmenegger konnte die Kasse erstellt und das Geld wieder beschafft werden, so dass der Unterverband wenigstens finanziell keine Einbussen erlitten hat. Ihnen allen gilt mein grosser Dank für den uneigennütigen Einsatz. Viele Stunden -es wurden sogar Freitage geopfert- mussten unter anderem auch mit den Behörden aufgewendet werden.

So wurde der Schaden immerhin in Grenzen gehalten und der Abschluss vom Vereinsjahr mit der Decharge-Erteilung durch die Generalversammlung an den Vorstand konnte realisiert werden. Mit 69 Mitgliedern war die Versammlung für unsere Verhältnisse recht gut besucht. Eine grosse Rochade im Vorstand hatte zur Folge, dass gleich vier neue Mitglieder gewählt werden mussten. Mit Robi Stalder, Toni Muri, Werner Friedli und Pius Tanner konnten die Chargen der Abtretenden Conny Thalman, Peter Lehmann, Martin Amrein und Peter Bachmann neu besetzt werden.

Total fünf Vorstandssitzungen, gespickt mit vielen wichtigen Traktanden, waren notwendig, um alle laufenden Geschäfte zu erledigen und eine reibungslose Abwicklung aller administrativen und sportlichen Belange zu gewährleisten. Vorallem die neuen Mitglieder mussten intensiv in Ihre Aemter eingeweiht werden.

An der gut besuchten Präsidentenkonferenz vom 30. Oktober im Rest. Emme, Werthenstein konnte dank guter Vorbereitung und der Toleranz aller Klub-Präsidenten ein ausgewogenes Jahresprogramm 1996 zusammengestellt werden.

An allen schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen war eine Delegation vom Vorstand präsent;

- an der DV/SFKV in Gansingen
- an zwei erweiterten ZV-Sitzungen im Februar -als Vorbereitung der DV/SFKV- und im Oktober
- an der SM-Eröffnung in Sursee

Meine Vorstandskameraden erledigten alle Arbeiten, die Ihnen übertragen wurden, nach Ihrem besten Wissen und Gewissen und immer im Interesse des Kegelsports und der UVE-Mitglieder. Die Aufgabe wurde einerseits durch die vielen Neubesetzungen und andererseits durch den Umstand, dass Hans-Rolf Emmenegger wegen seiner schweren Krankheit praktisch nie einsatzfähig war zusätzlich erschwert. Seine Arbeit musste zusätzlich durch die Sportkommission, speziell durch den Sportchef erledigt werden. Der kurzfristige Ausfall vom Vizepräsident und EDV-Chef brachte ebenfalls eine gewisse Hektik und zusätzliche Aufgaben mit sich.

Trotz den erschwerten Umständen konnten die Arbeiten zum Wohle des Unterverband Entlebuch erledigt werden, so dass niemand Schaden erleiden musste. Für diesen ungewöhnlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danke ich allen meinen Vorstandskameraden recht herzlich. Es war sicher eine Probe für die Belastbarkeit der Kameraden, welche Sie mit Bravour bestanden haben.

Alle Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes wurden wiederum nach gründlichen Abklärungen und im Interesse des Kegelsportes und zum Wohle des UV Entlebuch gefasst. Dass wir nicht immer gleicher Meinung sind, finde ich als richtig und wird als Engagement jedes einzelnen Vorstandskameraden gewertet. In demokratischen Ausmachungen konnten immer die idealsten Lösungen gefunden werden.

Eine riesige Belastung war auch die Situation im Kantonalverband, wobei sich alles um die Austragung der SM'96 drehte. Wenn ich an die DV/LFKV in Pfaffnau denke, stimmt mich die Reaktion einiger gestandener LFKV-Funktionäre sehr traurig und bedenklich. Wenn sich Funktionäre von gewissen Unterverbänden nur noch für kommerzielle, statt verbandspolitische Interessen stark machen, muss über eine Umstrukturierung der LFKV laut nachgedacht werden. Die Lage für

den UV Entlebuch, immer wieder der Schiedsrichter für wichtige Entscheide zu sein, ist nicht konfortabel.

Mit der Organisation der SM in Sursee war auch der ganze Vorstand mit einbezogen, wenn auch diesmal nicht im engeren OK, so doch als Bürofunktionäre.

Sepp Aregger als kantonaler Sportchef und der Schreibende als Vizepräsident vertraten den UV Entlebuch im Kantonalvorstand und versuchten unsere Interessen einzubringen.

Mitgliederbewegung

Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder ein Rückgang von 10 Mitgliedern zur Kenntnis nehmen. Mit 221 Keglerinnen- und Keglern liegen wir im Mittelfeld der 21 Unterverbände. Weil der KK Sonne-Boys dieses Jahr nur noch mit einer Mannschaft angetreten ist, reduziert sich der Bestand um einen Klub auf 27. Diese 27 Mannschaften setzen sich aus 8 A, 11 B und 8 C-Klubs zusammen.

Leider haben wir auch dieses Jahr wieder einen Kameraden durch den Tod verloren. An Allerheiligen starb

unser Vorstandsmitglied Hans-Rolf Emmenegger, nach einem Jahr Hoffen und Bangen um seine schwere Krankheit, im Alter von erst 38 Jahren. Hans-Rolf wurde an der GV 1993 in den Vorstand gewählt. In seiner gewohnt ruhigen Art betreute er den Einzel- und Entlebucher-Cup mit viel Liebe und Engagement. Wir durften ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Kameraden schätzen und kennenlernen. Zwei Wochen vor seinem Tod wollte er noch seine Aufgabe als Bürochef an der SM in Sursee wahrnehmen, doch seine schwere Krankheit erlaubte es ihm nicht mehr. Mit ihm verlieren wir einen allseits geschätzten und lieben Freund. Am 6. November nahmen wir und viele Kegelkameraden in Begleitung der LFKV-Kantonalflagge auf dem Friedhof Ruswil Abschied. Hans-Rolf, wir danken Dir für die grosse Arbeit, die Du zum Wohle für den UV Entlebuch geleistet hast und werden Dich in guter Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Finanzielles

Die Schwierigkeiten mit der Rechnungsführung habe ich eingangs ausführlich erläutert. Die Kasse musste mit einem Mehraufwand von ca. Fr. 2'500.-- abschliessen. Das Vermögen von knapp Fr. 19'000.-- gibt jedoch keinen Anlass zur Besorgnis. Immerhin werden wir in den nächsten Jahren versuchen müssen, die Rechnung ausgeglichen zu gestalten. Die Fixkosten steigen jedes Jahr, die Einnahmen gehen eher zurück, so dass es mit gleichen Einnahmen schwierig ist, dieses Unterfangen zu realisieren.

Auch dieses Jahr durften wir wieder auf grosszügige Spender zählen. Neben vielen Spendern von Tombolapreisen kamen wir in den Genuss von vielen Gratis-Kopien durch die Firma Ringier, wo wir die meisten Zwischenranglisten und das Mitgliederverzeichnis drucken durften. Auch bei der Firma Fromageries Bel durften wir diesen Service in Anspruch nehmen.

Sportliches

Auf Bahn drei des Rüediswiler-Gasthof Eintracht wurde die Jahresmeisterschaft gestartet. Sicher eine ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Jahresmeisterschaft. Der KK Ygnis konnte unsere Erwartung für die Durchführung der 1. Meisterschaft voll und ganz erfüllen. Das Jahresprogramm konnte dank einer guten Mischung von eher leichten bis zu sehr anspruchsvollen Bahnen sehr spannend gestaltet werden.

Jedenfalls dürfen wir auf eine in allen Teilen faire, reguläre und unproblematische Jahresmeisterschaft 1996 zurückblicken. Auch das sportliche und disziplinarische Verhalten der Kegler -von wenigen Ausnahmen abgesehen- war auch dieses Jahr gut.

Die Aufgabe für die neue Sportkommission war sicher auch dieses Jahr nicht immer einfach, da sie doch noch Erfahrungen sammeln mussten. Ich glaube aber, dass sie die richtige Mischung zwischen den Kegelbahnbesitzern- und Pflegern sowie den Keglern gefunden haben und die „Chemie“ stimmte. Ich darf behaupten, dass die Sportkommission ihre Aufgabe gut gelöst hat. Ein Dank gebührt allen organisierenden Klubs und den Kegelbahnbesitzern für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsfunktionären.

Die Beteiligungszahlen gingen auch dieses Jahr noch einmal um durchschnittlich 20 Kegler pro Meisterschaft zurück. Wenn man aber realistisch die Beteiligung zum Mitgliederbestand betrachtet, können wir mit dem Durchschnitt von 445 Beteiligten -was ein Rückgang von 4,5 % ausmacht- zufrieden sein. Beim Sport konnten wir sogar um 20 % auf 77 Kegler pro Match zulegen. Siehe Beilage.

Die 18 Gastklubs aus fünf verschiedenen Unterverbänden waren bei uns auch dieses Jahr wieder sehr gerne gesehene Gäste (zwei weniger als im Vorjahr).

Klubmeisterschaft

Einmal mehr boten die zwei Spitzenklubs Musegg und Pilatus in der Kategorie A spannende Wettkämpfe, welcher der erstgenannte auch dieses Jahr für sich entscheiden konnte. Als drittplatziertes Klub konnte sich der KK Speedwell behaupten und sich als UVE-Jahresmeister feiern lassen. Die Silbermedaille konnte sich ebenfalls unangefochten der KK Pony Schachen umhängen lassen. Viel spannender war die Ausmarchung der Bronzemedaille. Mit einem Schlussspurt an der letzten Meisterschaft und mit viel Pech für den Verliererklub Linde konnte der KK Alpenglögli die begehrte Medaille doch noch in seine Sammlung aufnehmen.

Ein grosses Duell war in der Kategorie B zwischen Sonne-Boys und Rambo angesagt. Erst die beiden letzten Meisterschaften brachten die Entscheidung zu Gunsten vom KK Rambo. Die bronzenene Auszeichnung ging an den langjährigen Gastklub KK Thorenberg Littau. Die Bronzemedaille für den dritten Entlebucher-Klub konnte der KK Siesta gegen den KK Farnern 1 ebenfalls erst an der letzten Meisterschaft hauchdünn einfahren.

Nicht weniger spannend verlief die Ausmarchung in der Kategorie C. Am Schluss war es aber doch der KK Farnern 2, der klar Oberhand behielt und Kategoriensieger wurde. Ebenso klar und unangefochten gewann der noch junge Klub KK Fragezeichen die Silbermedaille. Den dritten Rang belegt, wie schon im letzten Jahr, der erstaunlich starke und ausgeglichene KK Creas Wolhusen.

Die Rangliste der Medaillengewinner

	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
1. Rang	KK Musegg Root	KK Rambo	KK Farnern 2
2. Rang	KK Pilatus Luzern	KK Sonne-Boys	KK Fragezeichen
3. Rang	KK Speedwell	KK Thorenberg	KK Creas

UVE Medaillengewinner

Gold	KK Speedwell	KK Rambo	KK Farnern 2
Silber	KK Pony	KK Sonne-Boys	KK Schybi
Bronze	KK Alpenglögli	KK Siesta	KK Creas

Einzelmeisterschaft

Mit den vielen Gästen, wo naturgemäss auch etliche Spitzenkegler vertreten sind, ist es für die Entlebucher-Kegler immer schwierig, die vordersten Plätze zu belegen. So war es auch in diesem Jahr zu erwarten und es sah auch danach aus. Aber mit einem gewaltigen Endspurt konnte sich der souveränste Kegler, Fridolin Wicki, an die Spitze der Rangliste setzen. Sein stärkster Kontrahent, der Erfolgsverwöhnte Hans-Peter Meier musste sich mit der Silbermedaille begnügen. Erfreulicherweise konnte sich ein Gast aus den UV Interlaken Oberhasli, Ernst Urweider aus Innertkirchen die Bronzemedaille erkämpfen.

Die beiden Silber- und Bronzemedailles der Entlebucher-Kegler machten die Klubkameraden Markus Emmenegger und Robi Stalder untereinander aus und belegten die Plätze in dieser Reihenfolge.

Mit einem fulminanten Start wartete Jolanda Friedli auf und lieferte ein Spitzenresultat nach dem anderen. Bis zu 100 Kegel betrug zeitweise der Vorsprung auf die Verfolger. Ein Zwischentief im Rest. Rebstock, Wolhusen machte die Meisterschaft aber noch einmal spannend. Sie war auf ein relativ mittelmässiges Resultat an der letzten Meisterschaft von Sepp Aregger „angewiesen“, dass sie an der Tabellenspitze verbleiben konnte. Leo Kurmann, ein Gast aus dem UV Stadt Luzern wurde mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Den dritten Bronzemedailleberechtigten UVE-Platz konnte Walter Dommen für sich in Anspruch nehmen.

In der Kategorie C gab es ebenfalls spannende Wettkämpfe zu verzeichnen. Franz Schöpfer konnte seine „Pole Position“ bis zum Schluss verteidigen und wurde verdient C-Meister. Der Ruswiler Markus Hafner wurde mit der Silber- und der Schüpheimer Josef Schmid mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

Die Damen-Meisterschaft, jeweils über alle Kategorien hinweg ausgetragen, konnte auch dieses Jahr spannend gestaltet werden. Marianne Müller, Reussbühl konnte sich wieder einmal durchsetzen und eine weitere Gastkeglerin aus Solothurn, Claudia Bürki auf den zweiten Platz verdrängen. Unsere neue B-Meisterin Jolanda Friedli konnte in die Balance der A-Keglerinnen eindringen und den dritten Platz belegen.

Die Rangliste der Medaillengewinner

	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
1. Rang	Wicki Fridolin	Friedli Jolanda	Schöpfer Franz
2. Rang	Meier Hanspeter	Aregger Josef	Hafner Markus
3. Rang	Urweider Ernst	Kurmann Leo	Schmid Josef

UVE Medaillengewinner

	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Gold	Wicki Fridolin	Friedli Jolanda	Schöpfer Franz
Silber	Emmenegger Markus	Aregger Josef	Hafner Markus
Bronze	Stalder Robert	Dommen Walter	Schmid Josef

Damen

1. Rang	Müller Marianne, Reussbühl
2. Rang	Bürki Claudia, Lohn
3. Rang	Friedli Jolanda, Ruswil

Am Kantonalfinal, als krönender Abschluss der Jahresmeisterschaft teilzunehmen ist für jeden Kegler ein Stolz. Die Entlebucher-Vertreter können dieses Jahr eine recht gute Bilanz aufweisen.

Die Einzelsieger traten im Rest. Thorenberg, Littau zum Wettkampf um Medaillen und Ehre an. Fridolin Wicki konnte als Lohn für seinen Einsatz die bronzene Medaille entgegennehmen. Unglücklicher kämpfte die B-Meisterin Jolanda Friedli. Im Fussball würde man sagen, dass Sie wegen umstrittenen Schiedsrichterentscheiden nur den vierten Platz belegte. Die Nervosität war dem C-Meister Franz Schöpfer ins Gesicht geschrieben. Trotzdem reichte ihm sein Resultat noch zu der Bronzemedaille.

Der UV Entlebuch war Organisator des A-Klub-Final. Austragungsort war das Rest. Rebstock, Wolhusen. Mit einem tollen Resultat, aber mit zwei winzigen Holz verpassten sie die Bronzemedaille.

Der B-Final im Rest. Wendolin, Wauwil wurde durch unseren B-Meister Rambo vertreten. Sie kehrte mit der Silbermedaille nach Hause zurück.

In seiner gewohnt lockeren Art nahm der KK Farnern 2 den Wettkampf im Sternen Ballwil auf. Souverän, mit 20 Holz Vorsprung fuhren sie stolz ins Entlebuch zurück.

Medaillenspiegel der UVE-Teilnehmer

Einzel

Kategorie A	Wicki Fridolin	Bronze
Kategorie B	Friedli Jolanda	Karte
Kategorie C	Schöpfer Franz	Bronze

Klub

Kategorie A	Speedwell	Kranzkarte
Kategorie B	Rambo	Silber
Kategorie C	Farnern 2	Gold

Entlebucher Klubcup

Der Entlebucher-Klubcup wurde auch dieses Jahr wieder unter dem Motto „Pflege der Kameradschaft“ ausgeschrieben und auch mehrheitlich in diesem Sinne ausgetragen. 18 Klubs schrieben sich für diesen Wettkampf ein. Vier B- und ein C-Klub konnten bis in den Viertelfinal vordringen, wovon schlussendlich zwei B-Vertreter die Ränge drei und vier unter sich ausmachten.

Am Finaltag traten die beiden A-Klubs Pony und Alpenglöggli in Buholz gegeneinander an, wobei erstgenannter Klub erstmals in seiner Klubgeschichte den Sieg holen konnte.

Für die Ausmarchung der Plätze drei und vier waren die beiden Klubs Farnern 1 und Sonne-Boys im Rest. Rebstock Wolhusen im Einsatz, wobei der favorisierte KK Sonne-Boys obenauf schwang.

Entlebucher Einzelcup

78 Keglerinnen und Kegler nahmen am Einzelcup 1996 teil, was einem Rückgang von 9 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr entspricht. Am Samstag, 15. Juni wurde auf den Bahnen 2 und 3 in Rüediswil, der auf hohem Niveau stehende Final ausgetragen. Die Halbfinals wurden zu einer Angelegenheit für starke Nerven. Nur Fridolin Wicki schien das wenig zu kümmern, legte er doch ein Glanzresultat von 486 auf die Bahnen, was für ihn die Finalteilnahme bedeutete. Markus Emmenegger konnte nicht mehr an die guten Resultate der Vorrunden anknüpfen und musste Ferdy Baumeler den Vortritt lassen. Als es dann um die Medaillnränge ging, konnte sich Markus wieder steigern und gegen das sehr gute Resultat von Felix Forster durchsetzen. Felix konnte immerhin für sich in Anspruch nehmen, das höchste Tagesresultat erzielt zu haben.

Der Final war ebenfalls eine sehr spannende Angelegenheit. Am Schluss konnte sich der Vorjahressieger Fridolin Wicki knapp durchsetzen und als Cupsieger 1996 feiern lassen.

Resultate

Entlebucher-Klubcup	Einzel-Cup
1. KK Pony, Schachen	1. Fridolin Wicki KK Rambo
2. KK Alpenglöggli, Doppleschwand	2. Ferdy Baumeler KK Speedwell
3. KK Sonne-Boys, Schwarzenberg	3. Markus Emmenegger KK Speedwell
4. KK Farnern 1, Schüpfheim	

SM in Sursee

Nach dem letztjährigen Grosseerfolg mit einem SM-Titel und einer Silbermedaille konnte die Bilanz für den UV Entlebuch in diesem Jahr noch übertroffen werden. In der Kategorie D/B legte Jolanda Friedli schon früh ein tolles Resultat vor, welches bis zum Schluss nicht mehr erreicht wurde. Somit holte Jolanda souverän den Schweizermeistertitel in dieser Kategorie. Am allerletzten Tag legte Isabelle Knüsel-Birrer in der gleichen Kategorie noch „einen drauf“ und realisierte mit dem Gewinn der Silbermedaille einen Entlebucher Doppelsieg. Herzliche Gratulation!

Nach den guten Resultaten während der ganzen Saison konnte diesen zwei Damen dieser Erfolg absolut zugetraut werden.

Als Ueberraschung hingegen darf der Gewinn des Schweizermeistertitel in der Kategorie C der Klubs gewertet werden. Mit einer ausgeglichenen Leistung holte sich der KK Fragezeichen, Rüediswil diesen begehrten Titel. Auch diesem jungen Klub herzliche Gratulation. Ein Schweizermeistertitel ist für jeden Kegler oder Klub, gleich welcher Kategorie, sicher der grösste Erfolg.

Weil zur Zeit noch keine definitive Rangliste vorliegt, muss ich mich auf die namentliche Bekanntgabe der Spitzenplätze innerhalb der ersten 10 Ränge pro Kategorie beschränken.

Einzelmeisterschaft

Kategorie B Herren	10. Rang	Walter Dommen
Kategorie C Herren	7. Rang	Markus Hafner
Kategorie B Damen	1. Rang	Jolanda Friedli (Schweizermeisterin)
	2. Rang	Knüsel Isabelle (Silbermedaille)
	10. Rang	Burri Irma

Klubmeisterschaft

Kategorie B	4. Rang	KK Sonne-Boys	
	6. Rang	KK Rambo	
Kategorie C	1. Rang	KK Fragezeichen	(Schweizermeister)
	8. Rang	KK Lamm 2	
	9. Rang	KK Farnern 2	

Kombination

Kategorie D/B	1. Rang	Friedli Jolanda
	3. Rang	Burri Irma

Sport

Kategorie A	4. Rang	Emmenegger Theddy
Kategorie C	10. Rang	Hafner Markus

Américaine

Kategorie C	4. Rang	Birrer Flavio/Zihlmann René
-------------	---------	-----------------------------

Am Absenden vom Sonntag, 1. Dezember werden alle Medaillengewinner in Wauwil gebührend geehrt. Unsererseits werden wir sie anlässlich der GV/UV in Doppleschwand mit einem Präsent ehren.

Die Gratulation geht aber auch an alle Keglerinnen und Kegler, sowie an alle Klubs, welche die Auszeichnung erzielt haben. Speziell den zwei Kameraden Robert Stalder und Emmenegger Markus, die sich für den Einzelcupfinal qualifiziert haben.

Auch in diesem Jahr waren wieder einige Klubs und Einzelkegler in benachbarten Unterverbänden erfolgreich. So konnten im UV Stadt Luzern die beiden Klubs Rambo in der Kategorie B und Creas in der Kategorie C das höchste Treppchen besteigen. In der Einzelmeisterschaft gewann Josef Aregger in der Kategorie B die Gold und Markus Schmidiger in der Kat. C die Silbermedaille. Im UV Willisau Sursee konnte sich Walter Dommen in der Kategorie B die Bronzemedaille umhängen lassen.

Ich bin allen Entlebucher-Keglern dankbar, wenn sie auch an Meisterschaften von anderen Unterverbänden teilnehmen und damit einen Beitrag als Ausgleich für die vielen Gäste leisten, die wir jedes Jahr bei uns begrüssen dürfen.

Zwei weitere schweizerische Medaillen konnten die beiden Kameraden Walter Dommen und Klaus Müller entgegennehmen. Sie waren Mitglieder der Kantonemannschaft Nidwalden und holten in der Kategorie B die Silbermedaille.

Schlusswort

Mit einem gelungenen Absenden und Familienabend vom 9. November in Menznau konnte ein erster Teil des Jahresabschluss abgeschlossen werden. An der Generalversammlung vom 23. November im Rest. Linde, Doppleschwand wird das Sport- und Vereinsjahr endgültig beendet.

Zum Schluss möchte ich noch einige persönliche Dankesworte abstellen. Vorab allen meinen Vorstandskameraden für die grosse, uneigennützig Arbeit, die sie zum Wohle des Kegelsportes und dem UV Entlebuch im besonderen geleistet haben.

Allen Kegelbahnbesitzern und Bahnenpflegern danke ich für das gute Einvernehmen -speziell mit den neuen Funktionären- und die Bereitstellung und Pflege der Kegelbahnanlagen.

Den Klubs, die sich als Organisatoren für die Durchführung einer Meisterschaft zur Verfügung gestellt haben. Speziellen Dank allen Helfern, die den Aufsichts- und Bürodienst auch an den Nachmittagen versehen haben.

Seit nunmehr 8 Jahren dürfen wir jeweils das Gastrecht in der Rickenhalle Menznau geniessen. Unter der Leitung vom Festwirt Fredy Dobmann mit allen seinen Helfern stehen uns immer sehr kompetente Organisatoren zur Verfügung, denen wir für die sehr gute Zusammenarbeit bestens danken möchten.

In der Hoffnung auf eine ruhigeres Vereinsjahr 1997 schliesse ich meinen Bericht. Wir werden uns weiterhin voll und ganz für den UV Entlebuch einsetzen.

Liebe Keglerinnen und Kegler, ich wünsche Ihnen zusammen mit euren Angehörigen ein glückliches neues Jahr 1997, gute Gesundheit und schöne Festtage.

Littau, im November 1996

Der Unterverbands-Präsident
Fredy Birrer

Beteiligung Jahresmeisterschaft UVE Vergleich 1995/1996

1995														1996													
JM Ort	Meisterschaft						Sport						JM Ort	Meisterschaft						Sport							
	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total		Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Total	+/- 95/96	+/- 96/96				
1 Eintracht Ruediswil	172	176	130	478	38	45	19	102	164	142	137	443	50	50	46	146	164	142	137	443	-36	44					
2 Linde Doppleschwand	169	175	128	472	21	25	10	56	164	148	151	463	51	51	44	146	164	148	151	463	-9	90					
3 Lamm Buholz	171	176	142	489	14	13	8	35	162	138	146	446	14	20	11	45	Bahnhof Schupfheim	138	146	146	-43	10					
4 Pony Siggen	164	172	138	474	27	17	9	53	160	143	147	450	15	8	6	29	Bad Wolhusen	143	147	147	-24	-24					
5 Bad Schupfheim	160	167	129	456	21	18	14	53	160	140	143	443	20	20	11	51	Linde Doppleschwand	140	143	143	-13	-2					
6 Emme Werthenstein	160	165	134	459	18	17	11	46	158	140	145	443	22	14	12	48	Lamm Menznau	140	145	145	-16	2					
7 Bahnhof Schupfheim	164	163	132	459	15	21	12	48	156	137	148	441	23	18	28	69	Rebstock Wolhusen	137	148	148	-18	21					
8 Rebstock Wolhusen	162	163	130	455	16	15	9	40	156	149	143	448	17	12	9	38	Lamm Buholz	149	143	143	-7	-2					
9 Eintracht Ruediswil	164	158	130	452	49	57	35	141	151	141	137	429	46	36	40	122	Eintracht Ruediswil	141	137	137	-23	-19					
Total	1'486	1'515	1'193	4'194	219	228	127	574	1'431	1'278	1'297	4'006	268	229	207	694					-188	120					
	Anzahl JM			9					Anzahl JM	9				Index 95/96				Index 96/96									
Durchschnitt				466.00				63.78				445.11				95.52%				77.11				120.91%			